



Dorfbrief

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Ortsverein Leiferde

SPD-Fraktion im Rat der Gemeinde Leiferde

Ausgabe 1 - 2018

Dezember 2018

Gute Nachricht für Kinder und Junggebliebene Mehrgenerationen-Aktivplatz und Skaterbahn eröffnet

Auch wenn im neuen Jahr noch ein paar kleine Baumängel nachgebessert werden müssen – die Skaterbahn, die im Zuge des EDEKA-Baus schon 2016 am alten Platz entfernt wurde, hat der Bauherr wiederhergestellt und sie ist benutzbar.

Gleich angrenzend, in direkter Nachbarschaft zum Dorfgemeinschaftshaus, hat die Gemeinde jetzt endlich den lange umstrittenen „Mehrgenerationen-Aktivplatz“ her-

gestellt und am 30.11. feierlich eröffnet. Der Bauzaun, der anschließend um das Gelände errichtet wurde, dient nur dem Schutz der spielenden Kinder solange bis im nächsten Jahr die endgültige Einfriedung da ist.

Damit haben jetzt auch Mieter des DGH die Möglichkeit bei einer Feier die angrenzende Fläche in ihre Planung einzubeziehen – eine Aufwertung der Nutzungsqualität.



Querungshilfe wird entfernt

Die übergroße Einfahrt zum neuen Markt soll noch umgestaltet werden: Einig sind sich die Fachleute, dass die Querungshilfe zwischen Schießheim und Feuerwehr entfernt werden sollte, weil sie den Verkehr (insbesondere Feuerwehr und Lieferverkehr) unnötig behindert. Durch Markierungen soll die große Asphaltfläche übersichtlicher strukturiert werden. Die Entwässerungseinrichtungen werden in diesem Bereich auch geprüft.



Technik von damals.

Einen Hauch von Großstadt...

... können die Leiferder jetzt im Kehr wieder erleben. In einer ungewöhnlichen Initiative hat Familie Kiefer zwei Gaslaternen aus Essen, die heute noch auch in einigen anderen Städten stehen, auf ihrem Grundstück aufgestellt. Nun kontrastieren sie mit ihrem heimeligen Licht in interessanter Weise zu den modernen LED-Lampen der Gemeinde. Betrieben werden die historischen Laternen mit einem kleinen Gasstrom, der an Kiefers Heizungsanlage hängt. Sie zünden 30 Min nach Sonnenuntergang, reduzieren ihr Licht um 22:30 Uhr und verlöschen 30 Min vor Sonnenaufgang.

Herausgeber:
SPD-Ortsverein Leiferde
Redaktion:
U. Rinkel - Tel. 14 75
T. Böker - Tel. 92 08 50
S. Fahlbusch-Graber
Tel. 98 18 01
<http://www.spd-leiferde.de>

SPD

Rein in die Kartoffeln...

... raus aus den Kartoffeln.

Nachdem der Gemeinderat mit großer Mehrheit und in Absprache mit allen Behörden im Mai die Umgestaltung der "Lindenhofkreuzung" mit Querungshilfen und einem Minikreisel für ca. 200.000 € beschlossen hatte, hat die Landesstraßenbauverwaltung in Wolfenbüttel nun eine 180°-Kehrtwende vollzogen: Sie möchte an der Lindenhofkreuzung jetzt doch auf eigene Kosten eine Ampel installieren.

Nur habe sie zurzeit keine Planungskapazitäten dafür... Wenn die Gemeinde also eine schnelle Umgestaltung der Kreuzung wünsche (Und in der Tat, das wünscht sie!), dann müsse sie die Planungskosten übernehmen.

Daraufhin hat die Gruppe Rot/Grün mit ihrer Mehrheit im Gemeinderat jetzt beschlossen, diese Planungsgelder kurzfristig bereitzustellen.

B-Platz wird saniert

Der vielgenutzte Trainingsplatz der Fußballsparte der SV Leiferde soll in der kommenden Sommerpause renoviert werden (tiefenlockern, Mulden ausgleichen, nachsäen, anwalzen, Torräume überarbeiten). Die Gemeinde unterstützt das Projekt mit 4.500 €.

KOMMENTAR

Kennen Sie das auch? Während man Pläne schmiedet, holt einen das Leben gnadenlos ein. Keine Lebensweisheit trifft besser auf die Umgestaltung der sog. Lindenhofkreuzung zu, als diese.

In den letzten Jahren gab es gemeinsame Besprechungen mit dem Landkreis Gifhorn, der Polizei und der Nds. Straßenbauverwaltung, Geschäftsbereich Wolfenbüttel, bezüglich dieser Kreuzung.

Tenor: Da kein Unfallschwerpunkt vorliegt, wird das Land nichts an dem Knotenpunkt verändern, auch wenn die Fußgänger und Radfahrer dort ein Nachsehen haben. Querungshilfen passen nicht aufgrund der Straßenbreite und eine Ampellösung (die sich ja im Rahmen der diversen Umleitungen durch Leiferde bewährt hat) wurde abgelehnt. Aber: Minikreisel hätten sich an anderer Stelle bewährt und die Gemeinde wurde ermuntert einen ent-



Bürgermeisterin Stephanie-Fahlbusch-Graber

sprechenden Antrag zu stellen.

Nun wurde der Gemeinde mitgeteilt, dass dem Kreiselbau nicht zugestimmt werden kann: „In Abwägung aller Kriterien kommt die Straßenbauverwaltung, Geschäftsbereich Wolfenbüttel, zum Schluss, dass die Anlage eines Minikreisverkehrs für den Knotenpunkt L 320 / L 283 keine geeignete Knotenpunktsform darstellt und fa-

vorisiert hier den Bau einer Lichtzeichenanlage. (...) Danach wird der Großteil der Kosten vom Land Niedersachsen getragen.“

Auf telefonische Nachfrage wurde mitgeteilt, dass ein Minikreisel sehr wohl funktionieren würde, wenn es sich um Gemeindestraßen handeln würde. Und: Die Richtlinien zum Straßenbau haben sich im letzten Jahr geändert. Musste früher ein Unfallschwerpunkt vorliegen, damit Veränderungen vorgenommen werden, reicht nun aus, dass es zu einer Optimierung der Straßenverhältnisse kommt.

Also ganz ehrlich: Ich hätte mir diese Aussage schon vor einem Jahr gewünscht, aber egal: Hauptsache, es tut sich was an dieser Stelle und das Schöne daran ist, dass die Gemeinde Leiferde viel Geld spart!

**Herzlichst
Ihre Stephanie
Fahlbusch-Graber**

Haushaltsberatungen 2019: Belastung durch Kita und Krippen

Die Haushaltsberatungen begannen in diesem Jahr mit einem Paukenschlag: Trotz vorsorglicher Erhöhung der Grundsteuer im letzten Jahr beinhaltete der Plan fast 1 Mio € mehr Ausgaben als Einnahmen.

Und das liegt gar nicht an der Gemeinde selbst: Nachdem die Umlagen an Samtgemeinde und Kreis bis 2016 lange Zeit bei 2,2-2,5 Mio € gelegen hatten, sprangen sie 2017 auf 3 Mio, 2018 auf 3,6 Mio und jetzt sollte die Gemeinde im nächsten Jahr

sogar 4,1 Mio € für Kreis und Samtgemeinde aufbringen! Den größten Teil (2,5 Mio) und den größten Zuwachs seit 2016 (1,3 Mio) forderte dabei die Samtgemeinde. Begründet wurde das mit Mehrbedarf im Kita- und Krippenbereich. Tatsächlich bedeutet die Erfüllung des Rechtsanspruches auf einen Kita- und Krippenplatz ab dem 1. Lebensjahr einen erheblichen finanziellen Kraftakt für die Samtgemeinde. Allein die neue Kita/Krippe in Leiferde soll 3,5 – 4,2 Mio € kosten. Inzwischen hat sich die Lage

entspannt: Durch verschiedene Maßnahmen hat sich die Forderung der Samtgemeinde um rund 340.000 € verringert. Zusammen mit einer positiven Entwicklung bei den Steuereinnahmen bestehen sogar Chancen, dass die Gemeinde am Ende des Jahres 2019 den Haushalt wie immer mit einem Plus abschließt. Rechtlich gesehen, gilt er wegen realistischer Gewinnerwartungen in der Zukunft und der hohen Rücklagen aus der Vergangenheit schon heute als ausgeglichen.



Hans-Wilhelm Binder

55 Bänke in der Gemeinde

55 öffentliche Sitz- und Ruhebänke in der ganzen Gemeinde wurden jetzt von der Verwaltung erfasst und ihr Zustand bewertet.

Der Gemeinderat hat Geld bereitgestellt, damit abgängige Bänke ersetzt und die anderen gepflegt und erhalten werden. Die Einwohner und Nutzer sind eingeladen sich an der Entdeckung von Mängeln zu beteiligen.

Hans-Wilhelm Binder (Tel. 6971) ist als Mitglied des Seniorenbeirates Ansprechpartner vor Ort.

Sprung gewagt – und Leiferde gewinnt

Allgemeinmediziner Dr. Christian Schmidt investiert in Gebäude und neue Köpfe

Die Skepsis in Leiferde war groß, als der Mediziner Voß ankündigte in den Ruhestand gehen zu wollen. Hunderte Leiferder hatten ein enges Vertrauensverhältnis aufgebaut und fürchteten um die weitere medizinische Versorgung, wenn Voß in Rente geht.

Vieles wurde erwogen und diskutiert, die SPD diskutierte in zwei Veranstaltungen mit Bürgern, den Krankenkassen, den Ärzten und der kassenärztlichen Vereinigung die Zukunft der medizinischen Versorgung in Leiferde. Ein Medizin-Marketing-Experte wurde eingeschaltet, Fördermittel in den Haushalt eingestellt. Fazit: Landärzte kann man nicht einfach backen, schon gar nicht kann man einen Arzt zwingen sich in Leiferde niederzulassen.

Dr. Christian Schmidt, schon in zweiter Generation als Arzt in Leiferde tätig und aus Leiferde stammend, redete nicht lange, sondern handelte: Er investierte kräftig in seine Praxis und konnte einen Assistenzarzt und durch ein wenig Glück (mit Tipp der Bürgermeisterin) eine weitere Ärztin, Fachärztin für Innere Medizin, gewinnen.



Sandra Rauch, Dr. Christian Schmidt und Dejan Sovtic

Frau Sandra Rauch, die zuvor im Städtischen Klinikum in Wolfenbüttel tätig war, ist 45 Jahre alt, verheiratet, Mutter zweier Kinder und lebt in Leiferde. Nach Abitur in Osnabrück, Studium der Medizin in Rostock und Göttingen, konnte Frau Rauch ihre erste berufliche Tätigkeit in der Orthopädie in Bad Harzburg aufnehmen. Weitere Stationen waren in der Arbeitsmedizin in Wolfsburg und zuletzt in der Inneren Medizin in Wolfenbüttel.

Gerade um die Weiterbildung neuer Mediziner voranzutreiben, entschloss sich Dr. Schmidt auch einen Weiterbildungsassistenten einzustellen und hatte Glück: De-

jan Sovtic, ein 38-jährigen Arzt, der nach seinem Staatsexamen in Serbien und erfolgreicher Anerkennungsprüfung in Deutschland bereits drei Jahre klinische Erfahrung in der Median Klinik Flechtingen sammeln konnte, sprang ebenfalls und landete in Leiferde. Er ist verheiratet, hat ein Kind und lebt in Fallersleben.

Voraussichtlich bis Anfang 2020 wird Sovtic in Leiferde bleiben und dann eine weitere Weiterbildungsstation ansteuern, bis er dann als Facharzt für Allgemeinmedizin arbeiten kann. Mit etwas Glück kann Leiferde auf einen anderen Weiterbildungsassistenten hoffen.



Heike Büker

Büker geht – Stahl kommt

Die bisherige Vorsitzende der rot/grünen Gruppe im Gemeinderat, Heike Büker, hat aus gesundheitlichen Gründen ihren Sitz im Gemeinderat abgegeben. Wir danken ihr für die langjährige, engagierte Mitarbeit und ihren Einsatz für die Interessen der Dalldorfer Bürger im Rat.

Für sie nachgerückt ist André Stahl aus Leiferde, er hat inzwischen auch ihren Platz im Jugend-, Sport- und Kultur Ausschuss eingenommen. Den Gruppenvorsitz und ihren Platz im Verwaltungsausschuss hat Uwe Rinkel übernommen.



André Stahl

Viehmoor ausgetrocknet!



Jetzt gehen wir über'n See

Die Teiche des Leiferder Viehmoors sind flach - so lange Trockenperioden wie in diesem Jahr überstehen sie nicht. Schon im Herbst waren sie zu kleinen Tümpeln zusammenschmolzen, in denen sich die letzten Fische drängten - ein Festessen für Grau- und Silberreiher. Auch Teichmuscheln und viele andere Wassertiere hatten keine Chance. Pionierpflanzen beginnen die Fläche zu besiedeln - aus Wasser wird Land.

Eine kleine Arbeitsgruppe um den Dipl.-Biologen Florian Preusse kämpft schon seit Jahren mit Kettensäge und Astschere und Unterstützung von Realverband und Naturschutzbehörde gegen die Verlandung der Teiche. Dieses Jahr bot sich zwar die Gelegenheit auch Flächen freizuschneiden, an die man sonst kaum herankommt, aber es machte auch deutlich, wie wichtig es ist den Wasserstand der einzelnen Teiche regulieren und notfalls



Notfallmaßnahme: Mit Grundwasser sollen jetzt die letzten Fische und damit auch der Eisvogel im Viehmoor gerettet werden.

erhöhen zu können. Das Recht den Pegel mit Grundwasser zu stabilisieren ist mit dem Tod des ehemaligen Pächters ausgelaufen - eine Neubeantragung ist kostspielig. Deshalb sollen zunächst die maroden Verbindungen zwischen den Teichen erneuert werden; die Gemeinde wird die Gruppe mit knapp 4000 € dabei unterstützen.

Gegen solche Sommer wie diesen wird aber auch das nicht helfen. Das Kleinod vor den Toren Leiferdes bleibt bedroht.



Rechts: Trockenrisse im Schlamm

Neue Gewerbe- flächen

Nach fast 20 Jahren geht es endlich voran mit Flächen für Gewerbetreibende in Leiferde. Zunächst wird es im kommenden Jahr eine kleine Ausweitung des Gewerbegebietes am Egelingsberg geben.

Einer großzügigeren Ausweitung stand leider das neue Wasserschutzgebiet (WSG) für das Wasserwerk Ettenbüttel entgegen. Für ein geplantes zweites Gewerbegebiet in der Nähe des Bahnhofes bedeutete das WSG ebenfalls das Aus.

Bei einer dritten Fläche laufen zwar noch Verhandlungen mit dem Eigentümer, die Aussichten sind jedoch vielversprechend.

Waldweg wird erneuert

Der hintere Teil des Waldweges (Straße zur Kläranlage) wird im nächsten Jahr erneuert. Fördermittel in Höhe von 54.000 € sind bereits zugesagt.

Bahn- verbindung nach WOB verbessern

Die Gemeinde wird einen Antrag beim Großraumverband stellen, damit die Bahnverbindung nach WOB für Pendler gleich gut wie die nach Hannover wird (rechtzeitig zur Frühschicht, Halbstundentakt am Morgen und nachmittags).



Apotheker Dr. Matthias Hahne und sein Team in der neuen Apotheke neben Edeka

Generationenwechsel geglückt Leiferde freut sich über neuen Apotheker und neue Apotheke

Schon längere Zeit war klar, dass das Leiferder Apothekerpaar Clemens Danckert und Frau Dr. Bergmann-Danckert in den Ruhestand treten wollten. Anfang 2017 war es dann soweit, die Apotheke wurde in die Hände von Dr. Matthias Hahne übergeben, der dann auch den Ortswech-

sel einleitete und Mitte Juli 2018 mit seinem Team in die neue Apotheke neben dem Edeka-Markt wechselte.

Dr. Hahne ist 38 Jahre alt, ledig, geboren in Gifhorn, aufgewachsen in Wolfsburg und hat sein Studium in Braunschweig absolviert. Promoviert hat Hahne am Institut

für pharmazeutische Technologie der TU Braunschweig, er war dabei an der Entwicklung eines künstlichen Auges für Arzneistofftests beteiligt. Erste berufliche Schritte machte Dr. Hahne zunächst in der elterlichen Apotheke in Wolfsburg, bevor er einige Jahre ein Labor im Bereich Arzneimittelforschung und -entwicklung bei der Firma LTS in der Nähe von Koblenz leitete.

Ein Schwerpunkt der Apotheke Leiferde liegt im Bereich Naturheilkunde sowie in der Mutter- und Kind-Medizin.

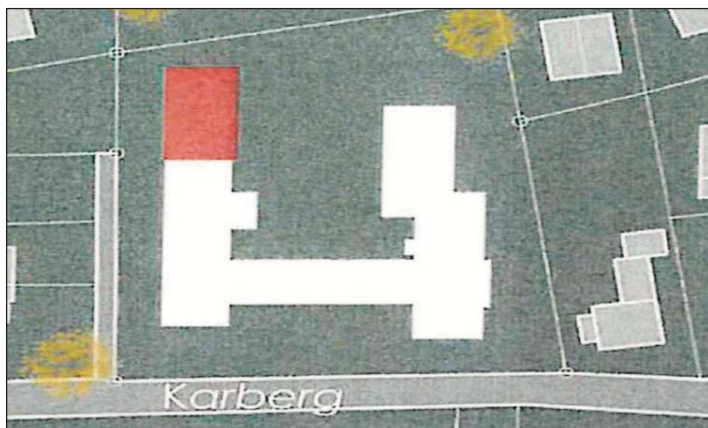
Derzeit sind neben Dr. Hahne noch neun weitere Mitarbeiterinnen in der Apotheke beschäftigt, im kommenden Jahr wird eine PTA-Praktikantin das Team verstärken.

Sportheim der SV Volkse- Dalldorf eingeweiht

Die Erweiterung und Grundsanierung des Sportheims der Sportvereinigung Volkse-Dalldorf, die die Gemeinde mit 44.200 € ebenso wie die Gemeinde Hillerse gefördert hat, ist nach drei Jahren Planung und sechs Monaten Bauzeit abgeschlossen.

Das ganze Projekt hat ca. 173.800 € gekostet – nicht gerechnet die Arbeiten, die noch in Eigenleistung erbracht wurden. Mit einer enormen Energieleistung, Drittmittelwerbung und Crowdfunding hat der kleine Verein dieses Projekt gestemmt.

Aus dem Samtgemeinderat: Grundschule Leiferde bekommt Anbau



Lageplan der Grundschulein Leiferde.

Zu Redaktionsschluss kann erfreulicherweise berichtet werden, dass die Samtgemeinde Meinersen für den Ganztagsbereich der Grundschule Fördermittel aus dem Niedersächsischen Kommunalinvestitionsförderungsgesetz - KIP II - in Höhe von 550.800 € aus folgenden Gründen bekommen kann.

- Für die Mitarbeiter des Ganztages (9 Kräfte) gibt es keinen Mitarbeiteraum (Spinde und Besprechungen).

- Der Freizeitbereich für die Ganztagsbetreuung kann aus Brandschutzgründen nur noch eingeschränkt genutzt werden und ist zu klein für die Anzahl (durchschnittlich 107 Kinder) der im Ganztags betreuten Schüler/Innen.

- Der Schulkindergarten, der für die Samtgemeinde Meinersen an der Grundschule Leiferde angegliedert ist, hat keinen ausreichenden Bewegungsbereich; die Kinder nutzen einen engen, abgegrenzten, fensterlosen Kellerflurbereich. Die Anmeldezahlen für den Schulkindergarten steigen auch aufgrund der Zunahme der Rückstellungen vom Schulbesuch an.

- Der vorhandene Werkraum ist für die Unterrichtung im Klassenverband zu klein, es gibt nur 15 Plätze.

- Der Lehrküchenbereich im Keller muss grundhaft saniert werden.

- Geplant ist ein Anbau von zwei Räumen am südlichen Flügel in westlicher Richtung sowie Umbauten innerhalb der Schule.

Neues Baugebiet im F-Plan

In unmittelbarer Nähe zur neuen Kita sollen am Mühlenberg weitere Wohnbauflächen entstehen.

Das ist eine der Änderungen, die im neuen Flächennutzungsplan der Samtgemeinde vorgesehen sind.

Tempo 30 vor Kita

Sicher haben Sie es schon bemerkt: Im Bereich der Kita Leiferde gilt nun bis 17.00 Uhr Tempo 30.

Eine Gesetzesänderung zum Schutze der Kindergartenkinder machte die Temporeduzierung nun möglich, dem Antrag der Gemeinde dazu wurde zugestimmt.

Neue Kita entsteht am Mühlenberg

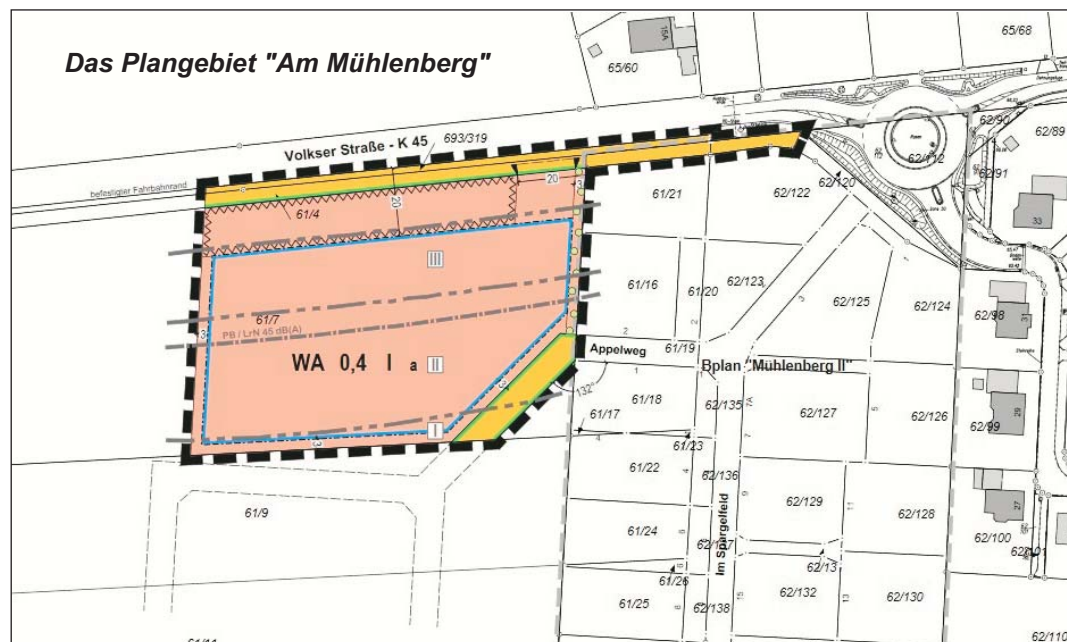
Um den Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz zu sichern, hatte der Samtgemeinderat beschlossen, in Leiferde zusätzliche Betreuungsplätze durch den Neubau einer Kindertagesstätte mit fünf Gruppen zu schaffen.

Die drei Krippen- und zwei Kindergartengruppen wurden im Frühjahr im DGH Leiferde auf einer Bürgerversammlung vorgestellt. Insgesamt werden

bis zu 95 Kinder die neue Einrichtung besuchen können.

Zwischenzeitlich sind die Detailplanungen soweit abgeschlossen, dass der Bauantrag eingereicht wurde. Mit Beginn der Bauarbeiten ist im nächsten Jahr zu rechnen.

Bis Fertigstellung der neuen Kita im Gebiet „Mühlenberg III“ werden die Kinder im DGH Dalldorf sowie in Hillerse in Übergangsguppen betreut werden.



Nationalismus bedeutet Krieg (Francois Mitterand) – Für ein vereinigtes Europa

Am 26. Mai 2019 haben die Deutschen die Gelegenheit, ein neues Europaparlament zu wählen und damit die Politik der kommenden Jahre zu beeinflussen.

Mehr als 70 Jahre ist der 2. Weltkrieg zu Ende, Millionen Tote, unendliches Leid und kaum vorstellbare Probleme werden langsam vergessen, nur noch wenige haben das alles miterlebt.

Seitdem ist Deutschland und der überwiegende Teil des Kontinents von Krieg verschont geblieben.

Europa und die europäische Einigung haben einen überwältigenden Anteil an dieser Situation, 70 Jahre Aufbau und Wohlstand. Dennoch sind viele Menschen skeptisch, wenn sie an Europa denken.

Dabei nimmt der Nationalismus in Europa wieder deutlich zu, die Populisten schieben die Verantwortung für das, was schief läuft, gerne auf Europa und wollen die europäische Einigung wieder rückgängig machen. Dabei wissen wir, dass damit die Kriegsgefahr innerhalb Europas wieder enorm ansteigen wird.

Aber nicht nur der Frieden wird durch Europa dauerhaft gesichert, auch der deutsche Wohlstand hängt unmittelbar davon ab: Waren Sie in letzten Jahren mal im europäischen Ausland im Urlaub? Sind Ihnen auch die vielen deutschen Einzelhandelsmarken wie Aldi, Lidl, diverse Baumarktketten und die vielen deutschen Autos in Europa aufgefallen?



EU-Wahl Von links: MdB Hubertus Heil, Anna Neuendorf, Franco Garippo, MdB Thomas Roth

Das kommt nicht von ungefähr: Im Jahr 2017 wurden von Deutschland Waren im Wert von etwa 1 280 Milliarden Euro exportiert, davon sind ungefähr 60 %, also etwa 765 Milliarden Euro allein in die Mitgliedsländer der Europäischen Union geflossen. Der Überschuss (es wurden ca. 1.030 Milliarden Euro importiert) wurde kräftig in Deutschland aber auch in Europa investiert. Mit dem enormen Handelsbilanzüberschuss von etwa 240 Milliarden Euro sind die Eigentumsverhältnisse an europäischen Unternehmen zugunsten Deutschlands ausgebaut worden. Wir profitieren enorm von Europa, mindestens sechs bis sieben Millionen Arbeitsplätze hängen am Europäischen Export. Dagegen sind die etwa 11 Milliarden Euro Netto, die wir in Europa einzahlen, relativ gering.

Nach unserer Überzeugung müssen wir den Weg weitergehen, auf lange Sicht ist ein vereinigtes Europa der einzige Garant für wirtschaftliche Unabhängigkeit und Frieden. Angesichts der weiter entstehenden Wirtschaftsblöcke um China und Amerika ist und bleibt Europa das wichtigste politische Projekt der Deutschen.

Franco Garippo aus Wolfsburg und Anna Neuendorf aus Hillerse werden als Spit-

zenkandidaten den SPD-Bezirk Braunschweig bei der Europawahl am 26 Mai 2019 vertreten.

Der 60-jährige Garippo, ist derzeit Mitglied der SPD-Ratsfraktion Wolfsburg und gehört dem VW-Betriebsrat an. Als sogenannte „Huckepack“-Kandidatin wird Garippo von Anna Neuendorf unterstützt, Die 23-Jährige ist derzeit Mitglied der SPD-Kreistagsfraktion im Landkreis Gifhorn.

Fahrradstellplätze werden am Bahnhof sicherer

Um dem Diebstahl zu begegnen und auch wertvollere Fahrräder sicher am Bahnhof abstellen zu können, werden in den nächsten Jahren Stell-

plätze eingerichtet, die nur durch eine abschließbare Tür zu erreichen sind. Interessierte Nutzer können dann im Gemeindebüro einen Schlüssel erwerben.



Weihnachtsbeleuchtung wurde erweitert

Nachdem im letzten Winter ein Sturm einen Teil der Lichterketten beschädigt hatte, hat die Beleuchtungsfirma den Schaden als Gewährleistungsfall anerkannt und kostenlos repariert. Zusätzlich wurden nun auch zwei Bäume in Dalldorf und einer

an der Landesstraße nach Hillerse weihnachtlich illuminiert. Inzwischen gibt es viele Stimmen, die die prachtvolle abendliche Beleuchtung der Bäume auch über die Advents- und Weihnachtszeit hinaus ausgedehnt haben möchten.

Wo ist denn hier die Sporthalle?

Ortsfremde haben es mitunter in Leiferde schwer. Hinweisschilder sind meist für Autofahrer zu klein und oft ungünstig positioniert. Eine kleine Arbeitsgruppe hat sich jetzt mit dem Problem befasst und Vorschläge zur Verbes-

serung der Situation entwickelt.

Die neuen, größeren Schilder sollen im Laufe des nächsten Jahres aufgestellt werden – dafür kann manches kleine Schild auch verschwinden.



Ihre Ansprechpartner in den Räten



Stephanie Fahlbusch-Graber
Bürgermeisterin - Samtgemeinderatsmitglied
Tel. 98 18 01 - mail: fahlbuschgraber@spd-leiferde.de



Giovanni Marrone
BPU-Ausschuss
JSK-Ausschuss
Tel. 331 93 62
mail: marrone@spd-leiferde.de



Jürgen Quiring
Vorsitz BPU-Ausschuss
Samtgemeinderatsmitglied
Haushalt -Tel. 46 37
mail: quiring@spd-leiferde.de



André Stahl
JSK-Mitglied
Samtgemeinderatsmitglied
Tel. 0163 234 46 45
mail: stahl@spd-leiferde.de



Wilhelm Elvers
BPU-Ausschuss
und Haushaltsausschuss
Tel. 15 84
mail: elvers@spd-leiferde.de



Thomas Böker
Haushaltsausschuss
Samtgemeinderatsmitglied
Tel. 92 08 50
mail: boeker@spd-leiferde.de



Uwe Rinkel
Gruppenvorsitzender
Tel. 14 75
mail: rinkel@spd-leiferde.de

Schützenverein bekommt elektronische Schießanlage

Mit 10.000 € fördert die Gemeinde den Ersatz der alten Seilzuganlage im Schießheim durch eine digitale Erfassung der Schießergebnisse. Durch

den Wegfall der Seilzüge können in Zukunft auch andere Sportarten wie Pistolen- und Bogenschießen angeboten werden.

*Die **SPD**-Leiferde wünscht allen Leserinnen und Lesern einen guten Start ins neue Jahr!*